Informationsvorlage

Bereich | Amt	Vorlagen-Nr.	Anlagedatum
EB Stadtwerke	EBSW/10/2022	17.11.2022
Verfasser/in	**Aktenzeichen**	
Obert, Tobias		

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	01.12.2022	Ö	Kenntnisnahme

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand
Information über den Sachstand und den weiteren Ausbau des Wärmenetzes

Erläuterungen

Das Wärmenetz der Stadtwerke Rheinfelden (Baden) hat sich im Jahr 2022 sehr dynamisch weiterentwickelt. Zusätzlich zu den vielfältigen Ausbauprojekten in der Werderstraße/Schillerstraße der Mühlmattstraße und im Bereich der Sudetenstraße ist es gelungen die europaweite Ausschreibung zur Versorgung des Quartiers Römerstraße der Städtische Wohnungsbau GmbH zugunsten der Stadtwerke Rheinfelden zu entscheiden. Zum 1.7. dieses Jahres konnte das bestehende Wärmenetz der Städtische Wohnungsbau GmbH direkt in das Wärmenetz des Eigenbetriebes der Stadtwerke Rheinfelden (Baden) integriert werden. Allein mit diesem Schritt werden zusätzlich umgerechnet ca. weitere 500 Wohnungen über das Wärmenetz der Stadtwerke Rheinfelden (Baden) versorgt.

Rechtzeitig zur Heizperiode 2022/23 konnte die Abwärmeauskopplung bei der Firma Evonik in Betrieb genommen werden und liefert seit Oktober 22 weitestgehend CO2 neutrale Wärme. Die Abwärmeauskopplung konnte an den beiden zentralen Kesseln, welche das Werksgelände mit Dampf versorgen, installiert werden.

Die Verbindungsleitung zwischen den beiden Wärmenetzen Energiedienst und Stadtwerke Rheinfelden (Baden) ist weitestgehend fertiggestellt und kann voraussichtlich noch in diesem Jahr in Betrieb genommen werden.

Bis zum Jahresende ist ebenfalls die Fertigstellung der Verbindungsleitung unter der Hochrheinbahn im Bereich des Bahnhofs geplant. Diese Leitung dient zur Versorgung des Seidenweberareals mit umweltfreundlicher Wärme über das Wärmenetz.

Aufgrund der Verwerfungen auf den Energiemärkten in Folge des Ukrainekrieges verzeichnen die Stadtwerke Rheinfelden (Baden) ein nie dagewesenes Interesse bei den Hausbesitzern.

Zwischenzeitlich gelingt es mit nahezu 100 % der Gebäudebesitzer auf den Ausbaustrecken Hausanschlussverträge abzuschließen.

Aufgrund der extrem hohen Auslastung der Heizungsbauer und der knappen Verfügbarkeit von Schlüsselkomponenten wie Übergabestationen oder Regeltechnik müssen teilweise Wartezeiten in Kauf genommen werden.

Bis zum Jahresende 2022 werden rund 85 neue Hausanschlüsse fertiggestellt sein und ca. 40 zusätzliche Wärmekunden neu versorgt werden (zusätzliche Versorgung von ca. 700 Wohnungen). Zum Erfolg des Vertriebs trägt sicherlich auch das Kombiangebot Wärme & Glasfaser in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Breitbandversorgung des Landkreises Lörrach bei.

Für das Jahr 2023 ist, nicht zuletzt durch die Klimaschutzbemühungen und den turbulenten Energiemärkten, eine Steigerung der Ausbaugeschwindigkeit des Wärmenetzes Rheinfelden geplant. Hierbei sollen zwei Ausbauschwerpunkte gesetzt werden:

1. Der Bereich Werderstraße, Schillerstraße, Maurice-Sadorge-Straße. Dies dient einerseits dazu im Jahr 2024 die Wärmeleitung bis zum Freibad zu führen und um dieses dann über das Wärmenetz mit Wärme versorgen zu können.
   Zum anderen soll bis zur Heizperiode 2023/24 ein Lückenschluss zwischen dem Strang Werderstraße/Schillerstraße und dem Strang welcher über die Gewerbeschule das Gymnasium versorgt, fertig gestellt sein, um das Wärmenetz miteinander zu vermaschen und damit die Ausfallsicherheit des Systems zu erhöhen.

2. Im Bereich Römerstraße und Friedrich-Ebert-Straße soll das Wärmenetz nach Westen erweitert werden um Kundennachfragen bedienen zu können. Gleichzeitig werden damit die Voraussetzungen geschaffen um Nollingen an das Wärmenetz anzubinden. Diese Leitung soll dann parallel nach Nollingen weitergeführt werden und erste Kunden in Nollingen versorgen.

Die skizzierten Informationen werden in der Sitzung vorgetragen und zur Diskussion gestellt.